



Jahrgang 51
Nr. 585
Juni 2025

Pfarre Neidling ...

... informiert



Pfarrfest

Tag der Blasmusik

22. Juni 2025

9 Uhr Festgottesdienst,

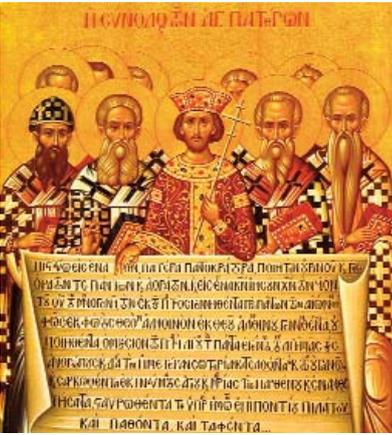
anschl. Fröhschoppen

gemütliches Beisammensein

10,30 Uhr Ponyreiten

***Bei Schlechtwetter im
Feuerwehrhaus***

Credo - Das Herz geben!



Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Es gibt Dinge, die wir nicht glauben können - so z. B. dass sich das große Universum auch in den kleinsten Strukturen (z.B. in den Atomen) widerspiegelt. Aber auch in den Tiefen unserer Seele spiegeln sich solche Dinge wider. Wir wollen eben alles genau wissen - unser Verstand sagt uns: "Wer etwas weiß, braucht nicht mehr zu glauben!" Im Glauben geht es uns ähnlich - wir wollen handfeste Beweise - das hat uns der Apostel Thomas so wunderbar vorexerziert, wenn er die Wunden des Auferstandenen berühren will, um glauben zu können.

„Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.“ So formuliert es der Hebräerbrief (Hebr 11,1) um 60 nach Christus. Diese Glaubensgewissheit muss zum tragenden Fundament unseres Lebens, unseres Glaubens werden. Unser Glaube spiegelt sich in Bekenntnissen wider, die in die Vorzeit reichen und auch in vielen Gebeten zu finden sind. So betet der Jude mehrmals am Tag sein Glaubensbekenntnis. "Der Herr unser Gott, der Herr ist einzig" und er erinnert sich an das Eingreifen Gottes in der Geschichte seines Volkes.

Auch in unserem christlichen Leben finden sich Glaubensbekenntnisse. Wenn wir uns bekreuzigen, bekennen wir den dreifaltigen Gott - den Vater, den Sohn und den Hl. Geist. Auch den Ausruf des Apostels Thomas "Mein Herr und mein Gott!", als er die Wunden Jesu berühren sollte, können wir als Bekenntnis tiefen Glaubens deuten.

Ab ca. 130 nach Christus finden wir alle wesentlichen Sätze des späteren großen Glaubensbekenntnisses: Gott ist Vater und Schöpfer – sein einziggeborener Sohn, Jesus Christus, kam als Mensch in

die Welt, ist gestorben und auferstanden; er hat uns erlöst – der Heilige Geist und die Kirche setzen Gottes und Jesu Heilswirken fort bis zum Jüngsten Tag, an dem alle Toten zum ewigen Leben auferstehen werden.

Doch entzündeten sich an den einzelnen Formulierungen immer wieder Konflikte. Vor allem am Beginn des 4. Jahrhunderts bekämpfte der Priester Arius die Göttlichkeit Jesu. Die Kirche war in Gefahr sich zu spalten, was der römische Kaiser Konstantin auch als Gefahr für sein Reich sah. Er lud deshalb alle Bischöfe der Kirche nach Nicäa (heute Iznik) nahe seiner Residenz in Konstantinopel zu einem Konzil. Über 300 Bischöfe (manche noch gezeichnet von der Verfolgung) kamen auf seine Kosten zu dieser Versammlung.

Das Konzil endete mit der Verabschiedung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, das die Wesensgleichheit von Vater und Sohn erklärte und die christliche Dreifaltigkeit festschrieb. Das Bekenntnis ist in drei Abschnitte, den drei göttlichen Personen, Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist gewidmet. Die Unterteilung in zwölf Artikel ist bereits bei Bischof Ambrosius von Mailand (339-397) zu finden. Die Legende verbindet die zwölf Artikel mit den zwölf Aposteln, die ihre Wahrheit garantieren. "Zwölf" ist außerdem die Zahl der Vollkommenheit.

Dieses "Apostolische" Glaubensbekenntnis (auch Symbolon genannt) beten wir bei jeder Sonntagsmesse nach der Predigt. In der Urkirche durfte dieses Bekenntnis nicht an Außenstehende weitergegeben werden, es war sozusagen den "Insidern" vorbehalten.

Sepp Scheuch

Die Christen sollen aus der Liebe des dreifaltigen Gottes leben, das heißt die Schöpfung lieben, wie Gott Vater sie liebt, jeden Nächsten lieben, wie Gott Sohn ihn liebt und die Kirche lieben, durch die der Heilige Geist die Menschen zum Ewigen Leben führen will.

31. Samstag	Hl. Petronella, Maria Königin 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
Vorschau Juni 2025	
1. Sonntag	7. Ostersonntag 8,15 Uhr Hl. Messe
5. Donnerstag	Hl. Bonifatius 8 Uhr Hl. Messe
6. Freitag	Herz-Jesu-Freitag; 18 - 19 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten (Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.)
7. Samstag	Hl. Robert 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
8. Sonntag	Hochfest des Hl. Geistes, Pfingsten 8,15 Uhr Hl. Messe anschl. Kirchenchorausflug
9. Montag	Pfingstmontag 8,15 Uhr Hl. Messe
10. Dienstag	Hl. Olivia von Palermo 19 Uhr Ortsmesse Eniklberg, Griechenberg in der Bildbuche
12. Donnerstag	Hl. Leo III. (Papst + 816) 8 Uhr Hl. Messe 19 Uhr Ortsmesse Gabersdorf
13. Freitag	Hl. Antonius von Padua 19 Uhr Besprechung Pfarrfest
14. Samstag	Hl. Hartwig 11 Uhr Taufe 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
15. Sonntag	Dreifaltigkeitssonntag 8,15 Uhr Hl. Messe
14. Mittwoch	
19. Donnerstag	Fronleichnam 8 Uhr Hl. Messe
21. Samstag	Hl. Aloisius v. Gonzaga 16 Uhr Rosenkranz



Die Apostel haben um den Hl. Geist gebetet, er machte sie stark, damit sie Boten seiner Liebe wurden.

"Frieden beginnt bei jedem Einzelnen von uns, in der Art, wie wir andere betrachten, ihnen zuhören und über sie sprechen."

Papst Leo XIV.

22. Sonntag	12. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrfest - Tag der Blasmusik 9 Uhr Festmesse anschl. gemütliches Beisammensein	 <p>Kommt zum Pfarrfest!</p>
24. Dienstag	Hl. Johannes der Täufer, Geburt 19 Uhr Ortsmesse Afing	
26. Donnerstag	Hl. Vigilius 8 Uhr Dankgottesdienst zum Schulschluss	
28. Samstag	Unbeflecktes Herz Mariens 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse	
29. Sonntag	Fest unserer Pfarrpatrone Hl. Petrus und Hl. Paulus 8,15 Uhr Hl. Messe	

Vorschau Juli 2025

1 Dienstag	Hl. Dietrich 19 Uhr Ortsmesse In Wernersdorf	<p>Strom der Liebe Christi, Feuerstrom, überflute die Dürre des Herzens, durchbrich sie von allen Seiten, lass zerschmelzen, was sich auflehnt vor dem Geheimnis der Gemeinschaft in dir. (Roger Schutz)</p>
2. Mittwoch	Mariä Heimsuchung	
3. Donnerstag	Hl. Thomas, Apostel 8 Uhr Hl. Messe	
4. Freitag	Hl. Ulrich, Pfarrpatron von Karlstetten 18 - 19 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten (Beten wir, dass wir lernen unterscheiden lernen, was uns in unserem Leben stärkt, uns aber auch zu Christus und seinem Evangelium hinführt).	
5. Samstag	Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse	
6. Sonntag	14. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Maria Goretti 8,15 Uhr Hl. Messe	

Vorschau August 2025

14. Donnerstag	Hl. Maximilian Kolbe, 50. Nachwallfahrt 19 Uhr Abmarsch nach Maria Langegg (Treffpunkt Pfarrheim) 24 Uhr Festmesse in Maria Langegg	
16./17. Samstag Sonntag	Feuerwehrfest in Neidling	<p>Homepage: http://www.neidling.dsp.at</p>



Gottes Geist wirkt

Unbemerkt und doch vielfältig wirkt Gottes Geist in dieser Welt- nicht nur in der Schöpfung in all ihrer Pracht, sondern in jedem Menschen, der sich ihm öffnet und seine Begabungen in Dankbarkeit in den Dienst Gottes und der Menschen stellt. Dazu sind wir wohl in unserem Leben aufgefordert!

Pfingstfest

Aus den furchtsamen Aposteln wurden an diesem Tag, so schildert die Apostelgeschichte mutige Menschen, die Jesu Botschaftunter Einsatz ihres Lebens in die Welt trugen.

Ist dieses Bekenntnis nicht auch von uns

gefordert - Gottes Liebe in die Welt zu tragen.

Das Hochfest wird von unserem Kirchenchor gestaltet. Im Anschluss daran sind alle Chormitglieder zu einem verdienten Ausflug geladen.

Fronleichnam gehört zu den Hochfesten der Kirche.

Wir tragen unseren Schatz - den Herrn Jesus Christus - durch die Straßen und erbiten Segen für uns.

Feiern Sie bitte mit!

Besprechung Pfarrfest

Alle sind herzlich zur Besprechung für das Pfarrfest (13. Juni um 19 Uhr im Pfarrheim) eingeladen.

Tag der Blasmusik und Pfarrfest

Unser Pfarrfest hat eine lange Tradition - wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern und die Pfarre dadurch auch unterstützen. Nehmen Sie bitte Bekannte und Freunde mit!

Gemeinsam Pfarrfest feiern



Der Monat Juni steht meist im Zeichen vieler hoher kirchlicher Feste (wie Pfingsten, Fronleichnam und schließlich das Pfarrfest, wo wir auch unsere Kirchenpatrone Petrus und Paulus feiern.

Sonntag, 22. Juni

9 Uhr Festmesse, daran anschließend dürfen wir diese Gemeinschaft bei einem fröhlichen Fest feiern.

Die Pfarre feiert dieses Fest gemeinsam mit dem Kremnitztaler Musikverein, der an diesem Tag den "Tag der Blasmusik" begeht.

Damit dieses Fest gelingen kann sind viele fleißige Hände gefragt - das nicht nur vor dem Fest, sondern auch beim und nach dem Fest. Nur so ist ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Wir bitten:

um Mitarbeit beim Aufstellen der Hütten, beim Aufstellen der Tische und Bänke, beim Einrichten der Überdachungen für die Küche, etc.

Wichtig sind auch Servierkräfte beim Fest, nur so gibt es auch zufriedene Gäste.

Wir bitten um Kuchen- und Tortenspenden - die erfreuen so manches Herz.

Für das Schätzspiel bitten wir um ein paar großzügige Preise.

Und was ganz wichtig ist:

Wir wünschen uns an diesem Tag viele Gäste, die mit uns dieses Fest begehen. Es beginnt mit dem Festgottesdienst und setzt sich fort bei einem gemütlichen Zusammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kommt und feiert mit!

KINDERSACHEN FLOHMARKT

**5. Neidlinger Kinder
& Familienflohmarkt**

Am 1.6.2025

Von 8 Uhr - 12 Uhr

Im Pfarrheim Neidling

Die Standgebühr
von 7€ kommt dem
Elternverein
Neidling zugute

Anmeldung
unter
0670/ 400 77 70

In neuem Glanz ...



... erstrahlt das Pultendorfer Marterl, das in den letzten Wochen renoviert wurde. Herzlichen Dank an die Pultendorfer für dieses schöne Werk.

Sanierungsarbeiten



Karl Kern, Günther Negl und Franz Engelhart montierten die Sichtschalung beim Zubau des Pfarrheimes. Herzlichen Dank.

Muttertag

„Wie du Dich zu uns neigst, uns Gottes Liebe zeigst! Friede wächst hier, Maria, bei Dir.“

Dieses und drei andere mehrstimmige Marienlieder konnte man in der Sonntagsmesse am Muttertag (11. Mai 2025) hören. Begleitet wurde der Frauenchor (Häusler Gabi – auch als Kantorin; Haas Maria, Semler Lisi, Kern Anita, Speiser Elfi, Polak Petra, Hinteregger Ingrid, Schachinger Sabine, Riemelmoser Barbara (ein Gast aus der Steiermark, nämlich die Mutter von Grießler Hanna) und Stockinger Evelyn, begleitet von einem kleinen Ensemble (Gitarre – Haas Maria, Querflöte – Grießler Hanna, Kontrabass – Polak Franz und Klavier – Evelyn Stockinger). Vor dem Schlusseggen präsentierten noch die Ministranten Moritz und Laurenz Stockinger ein Muttertagsgedicht.

Den Muttertag zu einem Festtag zur Ehre unserer Gottesmutter Maria zu machen, war unserer Organistin Evelyn Stockinger ein Anliegen. Ein großes Dankeschön (auch ihrerseits) an alle Mitwirkenden!!



„In Gottes Garten ...“

Unter dem Motto in „Gottes Garten blühen wir“ stand die Vorbereitung der diesjährigen Erstkommunion, die die Pfarrgemeinde am 4. Mai feierte. Zwölf Kinder der Pfarre schritten erstmals zum Tisch des Herrn, um die Hl. Kommunion zu empfangen. Die Vorbereitung bewerkstelligten die Tischmütter (siehe Bildtext) unter der Leitung der Religionslehrerinnen Martina Engelmaier und Hanna Grießler. Unter den Klängen der Musikkapelle „Kremnitztaler“ wurden die Kinder in einem Festzug zur Kirche geleitet, wo die Hl. Messe von den Tischmüttern und dem Schulchor gestaltet wurde. Den Segen umrahmte der Kirchenchor.

Wir bedanken uns bei allen die dieses Fest zu etwas Besonderem gemacht haben.

Erstkommunion 2025



1. Reihe: Kubelik Sebastian, Grießler Simon, Götzinger Johanna, Ganzberger Benjamin
 2. Reihe: Steindl Sophie, Rückert Elina, Schneider Gabriel, Enghauser Elisa
 3. Reihe: Kern Julian, Ertel Ferdinand, Kaufmann Zoey-Marie, Donabauer Manuel
 Tischeltern: Ganzberger Christine, Ertel Karin, Enghauser Elisabeth, Hanna Grießler, VD Heidi Marchart, Götzinger Lisa, Pfr. Mag. Piwowarski, Kaufmann Michaela, R-Lehrerin Martina Engelmaier, VL Katrin Simhandl

Rückblick: Waldspiele-Heimstunde

Am 10. Mai haben wir unsere festen Schuhe, Wimpel und Trinkflasche eingepackt und haben uns auf in den Jungscharwald gemacht. Alle Gruppen versammelten sich zu gemeinsamen Waldspielen, um das schöne Frühlingswetter und die Waldluft auszukosten.



Vorschau:

Am 22. Juni findet das Pfarrfest statt. Ihr werdet uns im Pfarrgarten mit der Kinderschmink-Station finden. Kommt gerne vorbei und lasst euch von uns in einen Tiger, Spiderman, Einhorn, Prinzessin, oder ähnliches verzaubern!

Infos zum Sommerlager 2025

Dieses Jahr wird unser SOLA im Rahmen eines Tagescamps in Neidling stattfinden. Das bedeutet aber keineswegs weniger Spaß, Gemeinschaft, oder Abenteuer! Hier ein paar vorläufige Infos:

- Das SOLA wird von 14.07. bis 19.07. 2025 (täglich 8 bis 19 Uhr) stattfinden.

- Jede Gruppe wird die Möglichkeit einer Übernachtung haben.
 - Am Samstag wird ab 19 Uhr ein Abschlussprogramm stattfinden, welches bis 22 Uhr dauern wird.
 - Wir freuen uns natürlich wieder über Kuchenspenden!
 - Wir freuen uns aber vor allem bereits jetzt über Anmeldungen!
- Anmeldeschluss ist der 22. Juni 2025!
- Bitte um Anmeldung bei den GruppenleiterInnen, oder per Mail an jungschar.neidling@gmail.com

Das Formular kann auch nachgereicht werden.

Achtung: Für verspätete Anmeldungen fällt ein Aufpreis an!

Bitte beachtet außerdem die Stornobedingungen auf der Anmeldung.

Wir sind bereits jetzt vertieft in die SOLA Planungen und freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen!

Schon gehört

Ein Priester fliegt zum erstenmal in einem Flugzeug. Die Stewardess bemerkt seine Nervosität und möchte zur Beruhigung einen Cognac anbieten. Der Geistliche will zuvor wissen: "In welcher Höhe fliegen wir denn jetzt?" "Etwa in 10000 Meter Höhe." "Dann bringen Sie mir lieber eine Limo... wissen Sie, wo grad der Chef in der Nähe ist..."

Der Pfarrer besucht ein Gefängnis. Er staunt erkennt er einen Häftling. "Sie auch hier? Sie stammen doch aus einer angesehenen Familie!" "Stimmt, Herr Pfarrer, aber darauf nimmt man ja heute auch keine Rücksicht mehr."

Jungscharjahr-Umfrage

Um eure Anliegen miteinzubeziehen und euch das bestmögliche Jungscharjahr zu bieten, haben wir wieder eine Umfrage aufgesetzt. Wir würden uns sehr über eure Beteiligung freuen. Dafür einfach diesen QR-Code scannen.

Dankeschön



Ziele der Jungschar

Raum zum Wohlfühlen und Entfalten
Raum, wo sie ihre Persönlichkeit entdecken und entfalten können.

Leben und Weitergeben des Glaubens
Wir leben christliche Werte und vermitteln unseren Glauben auf lebendige Weise.

Stärkung der Gemeinschaft

Wir fördern die Gemeinschaft und unterstützen die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

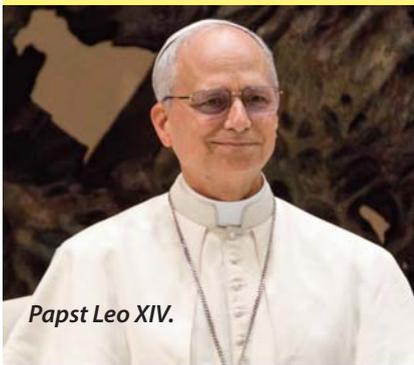
Vermittlung von Werten

Fairness, Solidarität und Verantwortung sind zentrale Werte, die wir vermitteln.

Treffpunkt Gruppenstunde - Juni 2025

	7. Juni	14. Juni	21. Juni	28. Mai
Michele u. Kathi	n. V.	n. V.	n. V.	n. V.
Lena	☺			
Theresa	n. V.	n. V.	n. V.	n. V.
Lotti, Leon u. Sarah	☺			

Ein Papst mit Namen Leo!



Papst Leo XIV.

Wenn sich jemand der XIV. nennt, dann muss es einige Vorgänger gleichen Namens geben. Tatsächlich finden sich einige darunter, die den Mut eines Löwen (Leo) gehabt haben. Greifen wir einige bedeutende Persönlichkeiten heraus:

Der Erste dieses Namens war Leo der Große (440 -461). Er griff den römischen Titel eines Pontifex (Brückenbauer“) auf. Auf dem Konzil von Chalzedon wurde die christologische Formulierung “wahrer Gott und wahrer Mensch“ festgeschrieben.

Sein politisches Engagement für die Stadt Rom - er trat mit einer Abordnung dem Hunnenkönig Attila (452) und dem Vandalenkönig Geiserich (455) entgegen und bewahrte Rom vor Plünderung und Zerstörung. Leo III. (795 - 816), keineswegs unumstritten, krönte am 25. Dezember 800 Karl den Großen zum Kaiser.

Leo IX. (1049 - 1054) gilt als Reform der Kirche. Er trat gegen die Käuflichkeit der Ämter (Simonie) und gegen die Priesterehe auf.

Papst Leo X. (1513 -1521), der letzte Papst, der bei seiner Wahl noch nicht Priester war, glaubte mit der Bulle “Exsorge Domine“ (den Ausschluss Martin Luthers) die Reformation stoppen zu können.

Leo XIII. (1878 - 1903) war nur mehr Kirchenoberhaupt und versuchte in vielen Friedensinitiativen auf die aufkommenden Nationalstaaten einzuwirken. Sein Einsatz für die Arbeiter gipfelte in der Enzyklika “Rerum Novarum“, mit der er zum Begründer der christlichen Soziallehre wurde.

Wohin steuert Leo XIV. die Kirche - Seine ersten Worte “Friede sei mit euch!“ wäre ein gutes Programm für unsere so friedlose Welt!

Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger

Natur Juni 2025

Im Monat JUNI stellt man, oft sogar mit Erstaunen, fest - schon wieder ist das halbe Jahr um!

Und schon beginnt das kollektive **SCHWITZEN** an der Sonne. Wer kennt das nicht, wenn etwa beim Setzen junger Pflänzchen die Schweißtröpfchen von der Nase triefen und die Augen brennen. Und doch ist Schwitzen eine sehr gesunde Kühlfunktion unseres Körpers, Schweiß hat viele positive Aspekte. Die Haut profitiert davon und wird schöner. Giftstoffe werden frei und freie Radikale abgesondert, all das tut unserem Körper gut. Wenn wir durch Bewegung schwitzen entsteht außerdem gute Laune denn es werden Endorphine ausgeschüttet, auch das kennen wir vom lustvollen Garteln oder anderen Aktivitäten im Freien, die Spaß machen.

HOLUNDER, diese magische Schutzpflanze für Haus und Hof, er strahlt etwas Beruhigendes aus, sorgt für reine Energie und hält Böses ab, so heißt es, daher sollte niemals ein Strauch der direkt am Haus wächst entfernt werden.

Schon beginnt die Zeit der Hollerblüte, bereit zur Verwendung in der Küche oder zum Trocknen. Die Blüten sind am wertvollsten wenn sie diesen leichten Gelbschimmer haben und viel Pollenstaub liefern. Nach der Trocknung die Blüten vorsichtig von den Stielen in eine Schüssel abstreifen und lichtgeschützt lagern. Dieser Holunderblütentee ist ein starker Helfer unseres Immunsystems. Seine Wirkstoffe entschärfen die Keime bei allen Erkältungskrankheiten und sorgen für deren Ausscheidung durch Schwitzen über die Haut und über die Nieren und durch die harntreibende Wirkung, damit ist für den Körper hohes Fieber nicht mehr erforderlich. Der Genseungseffekt wird beschleunigt und erträglicher. Die Dosis dazu sind mindestens 2-3 Tassen Holunderblütentee pro Tag. Dazu 2 TL getrocknete Blüten mit heißem aber nicht mehr kochendem Wasser übergießen und etwa 10 Min. ziehen lassen. 1 Tasse dieses duftenden Tees verstärkt auch das Schwitzen in der Sauna. Genauso hilfreich ist er bei Reizhusten oder auch Verschleimungen, egal ob zu stark oder zu festsetzend, bei chronischen Entzündungen der Stirn- und Nebenhöhlen bis zu allergischen Reaktionen. Auf unsere Schleimhäute hat er



immer einen positiven Effekt.

Fein schmeckt Holunderblütenssig: dazu nimmt man ca. 90 g Blüten mit möglichst wenigen Stielen, 80 g Honig, und 340 ml Apfelessig. Die Dolden auf einem hellen Tuch sammeln, kurz liegen lassen, damit Tierchen wegkrabbeln. Honig und Essig gut verrühren, mit den Blüten in ein passendes, verschließbares Glas geben. Verschlossen auf eine sonnige Fensterbank stellen, jeden Tag einmal fest schütteln und nach 14 Tagen absieben. Hält in sauberen Flaschen wie normaler Essig.

Frische Kräuter in neuer Fülle verschönern und verbessern unseren Speiseplan, viele davon sind auch zu Stärkung unserer Gartenpflanzen hilfreich. Sie können als Brühe, Jauche, Tee, gekauften Auszug, oder fein gehäckselt oder geschnitten verwendet werden und so über das Blatt- und Wurzelwerk wirken.

BRENNNESSELN wirken gut düngend, sowie auch stärkend auf jedes Pflanzengewebe. Der **ACKERSCHACHTELHALM** wirkt ebenfalls durch die enthaltene Kieselsäure festigend auf das Gewebe und erhöht so die Widerstandskraft gegen Lauchmotte, Mehltau, Kraut- und Knollenfäule, Rost und Schorf. **RINGELBLUMEN** aktivieren den pflanzlichen Stoffwechsel, fördern das Wachstum und helfen gegen Insekten und Nematoden. **SALBEI** wirkt auch auf den Stoffwechsel und gegen Kohlweißlinge, Möhren- und Zwiebelfliegen. **KREN** und seine Blätter bieten einen hohen Gehalt an Kalium und erhöhen die Widerstandskraft gegen Monilia, Fruchtfäule und Spitzendürre. **BEINWELL** düngt und und stärkt, wirkt gegen Spinnmilben, Blattläuse und Pilzkrankheiten. **RHABARBER** aktiviert die pflanzeneigenen Abwehrkräfte und gegen Lauchmotte, Bohnenblattlaus, Kraut- und Knollenfäule, Braunfäule an Paradeisern. **RAINFARN** stärkt ebenfalls, vertreibt Kohlweißlinge, Möhrenfliege, Apfelwickler, Blattwanzen. **WERMUT** hilft gegen Säulchenrost und Brombeer- und Erdbeermilben, Blattläuse, Ameisen.